Zwei Osterfeuer in Miniaturform

Vorösterliches Highlight an der Biosphärenpark-Volksschule St. Michael

ST. MICHAEL. Die Biosphärenpark-Volksschule St. Michael hat passend vor Ostern ein ganz besonderes Projekt gestartet: die dritten Klassen bauten gemeinsam mit Reinfried Schröcker und Markus Ferner von der Lungauer Volkskultur Osterfeuer in Miniaturform.

Die dritten VS-Klassen bauten mit Reinfried Schröcker und Markus Ferner Osterfeuer in Miniaturform. Fotos: Unesco Biosphärenpark Salzburger Lungau

Osterfeuerbrauch

Ein vorösterliches Highlight wurde letzte Woche den beiden dritten Klassen der Biosphärenparkvolksschule St. Michael zuteil. Auf Initiative der Lungauer Volkskultur zimmerten die Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Anleitung zwei Osterfeuer in Miniaturausführung.

DORFGESCHICHTEN AUS DEM BEZIRK

Reinfried Schröcker beim Mini-Osterfeuerbau mit den Kindern.

Markus Ferner schilderte

Mit einem kurzen theoretischen Einführungsteil über den Osterfeuerbrauch einst und jetzt gab Markus Ferner, Stabführer der Bürgermusik St. Michael und Obmann der Krampusgruppe St. Michael, mittels Bildmaterial einen Einblick über den Bau eines Osterfeuers.

Reinfried Schröcker erzählte

Reinfried Schröcker, ehemaliger Lehrer der MHS St. Michael, erzählte, wie er in den frühen 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts den Bau des Osterfeuers erlebt hat. Dabei machte er die gespannt lauschenden ZuhörerInnen mit alten Begriffen wie „Dürchn", „Bogensåg", „Braxn", „Groaßlach" und anderen Begriffen vertraut.

Im Werkraum hergestellt

Im Werkraum der Volksschule wurde dann mit großer Begeisterung gesägt, gezimmert, gehackt und gestemmt und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

„Unsere Schülerinnen und Schüler waren stolz, mit den zwei prächtigen Osterfeuern im Kleinformat von über einen halbem Meter gemeinsam etwas Besonderes und Traditionelles geschaffen zu haben. Die beiden Klassenlehrer und unsere Direktorin möchten sich bei Reinfried Schröcker und Markus Ferner sehr herzlich bedanken!" – Volksschule St. Michael

Publiziert vom Regionauten „Unesco Biosphärenpark Salzburger Lungau"